

Kleine Anfrage

Gebäudereinigungsaufträge

Frage von Landtagsabgeordneter Erich Hasler

Antwort von Regierungschef-Stellvertreter Daniel Risch

Frage vom 04. September 2019

Mir wurde zugetragen, dass das Land in der jüngeren Vergangenheit einige Aufträge für die Gebäudereinigung einer grösseren internationalen Firma und einer Arbeitsgemeinschaft neu vergeben hat. Ich habe dazu folgende Fragen an die Regierung:

- * Um welche Vergabesumme handelt es sich und wie hoch ist die Ersparnis zum vorigen Zustand?
- * Weshalb wurde diese Dienstleistung neu ausgeschrieben?
- * Werden in naher Zukunft auch andere, vielfach von inländischen Firmen für das Land ausgeführte Dienstleistungen wie Sicherheit und Bewachung, Serviceverträge von Heizungs-, Lüftungs-, Klima- oder Elektroanlagen etc. neu ausgeschrieben?
- * Wie waren im Falle der Gebäudereinigung die Zuschlagskriterien gewichtet?
- * Inwieweit wird die Gebäudewerterhaltung durch das neue Reinigungskonzept beeinträchtigt?

Antwort vom 06. September 2019

Zu Frage 1:

An der Regierungssitzung vom 13. November 2018 wurden Gebäudereinigungsaufträge im offenen Vergabeverfahren vergeben. Dies mit Vertragslaufzeiten von 46 Monaten. Die Gesamtsumme der Vergaben in den Gebäudekategorien ergibt sich aus folgender Zusammenstellung:

Verwaltungsbauten:	CHF 610'000.-
Schulbauten:	CHF 560'000.-
Kulturbauten:	CHF 285'000.-
Gesamtsumme:	CHF 1'455'000.-

Bei all diesen Gebäudekategorien liegt die Einsparung voraussichtlich bei durchschnittlich 30%. Die 30% resultieren aus dem Vergabeerfolg, welcher sich aus den Stundenansätzen der Anbieter ergibt. Die Anbieter optimierten ihren Stundenaufwand mittels Anpassung der Reinigungs-Intervalle und durch professionelle Methoden.

Zu Frage 2:

Die Regierung hat entschieden, dass die Reinigungsaufträge in den öffentlichen Gebäuden in den Jahren 2018 bis 2020 schrittweise öffentlich ausgeschrieben werden. Alle Marktteilnehmer können sich an den Ausschreibungen beteiligen. Grund für die Ausschreibung ist die Outsourcing-Strategie bzw. Reduktion des Eigenreinigungspersonals durch natürliche Fluktuation.

Zu Frage 3:

Ja es werden auch zukünftig weitere Aufträge jeweils bedarfsgerecht ausgeschrieben. Das ABI bzw. die Regierung vergibt diese Aufträge als Direktvergaben, im Verhandlungsverfahren oder im offenen Ausschreibungsverfahren. Dabei zu beachten sind auch die entsprechenden Schwellenwerte im Vergabegesetz.

Zu Frage 4:

Der Preis war das massgebende Kriterium.

Zu Frage 5:

Die Gebäudewerterhaltung wird hinsichtlich professionellen Gebäudeunterhalts optimiert. Durch den Einsatz von externen Facility-Services-Manager (Objektleiter) wird gewährleistet, dass aktuellstes Branchenknowhow hinsichtlich des Gebäudeunterhalts den Liegenschaften zugutekommt. Was die Anbieter anbelangt, so wurden beispielsweise folgende Eignungs- und Qualitätskriterien geprüft: Nachweis QM-System, Qualifikation und Schulung der Mitarbeiter, Einhalten arbeitsrechtlicher Bedingungen, Einsatz von naturverträglichen und ökologischen Einsatzmitteln (umweltgerechte Gebäudereinigung).